MONUMENTA GERMANIAE

X 65

Akten der Berliner Akademie

betr. die Mgh. 1873–1875.

Kultusmin. an die Akad. 22/7. 1872.

Nach Mitteil. des Reichskanzleramtes hat der Bundesrat am 25/6. beschlossen, die Fortgewährung der aus Reichsmitteln für Mgh. bewilligten 16 000 M in dermaligen Betrage à 3400 M jährlich bis 1875 ab von der Bedingung abhängig zu machen, daß die wissenschaftl. Leitung des Unternehmens der kgl. Akad. übertragen und die kgl. Akad. wolle sich mit der Herausgabe der Scriptores befassen.

An die phil.-hist. Klasse zur Berichterst. Ausgefertigt 25/7. 72.

Bericht der Akad. vom Vorsitzenden der Mgh. – Sitz. d. Akad. 8/8. 72.

Die Akad. wird vorläufig berichten, daß sie das Mon. Germ. übernehmen, daß sie bittet, die Erklärung als unbedingt bindende auffassen zu dürfen, daß die rechtl. Stellung der bisherigen alleinigen Leiters der Unternehmens, daß die dasselbe begründenden Verhältnisse, daß eine gewissenhafte Selbständigkeit, daß Verlegung, daß die Stellung der Akademie durch weder unterrichtet sein kann, daß Erfolg der nötigen Maßregeln, daß Verhandlungen durch Wahl ersetzen, daß über die Wahl unbedingt zu wahren, daß Verpflichtung, daß Bedenken, daß die Akademie handelte nach Pflicht und Gewissen, daß die Akademie ausdrücklich erwartet, daß Herausgeber der Mon. an die Akademie, daß diese alle Mittel und Kräfte.

Reichskanzleramt an Akad. 27/3. 73.

Das Kultusministerium hat das Reichskanzleramt Abschrift des Schreibens vom 20. d. M. (U. 6128) mit Bezug, in welchem in Folge des seitens des Akademie erfolgreichen Abschluß der Prof. Dr. Lepsius als Präsidenten der Centraldirektion! Geh. Regr. Dr. Pertz persönl. gepflogenen Unterhandlungen der kgl. Akad. die unentgeltliche Übernahme der Leitung und Herausgabe der Mgh. sowie die Regelung der Modalitäten der Regelung für die Akademie angeboten worden ist. – Das R. Kanzleramt bittet, Mitteilung gefälligst Kenntnis zu nehmen.

1873. 28/3. Lepsius als vorbereitende Kommission, Übernahme der Mgh.

Lepsius hat heute Vormittag die Kommission (Kanzler ausgeblieben, erreichbar) des Pertz besucht, Abschluß der Sache abgebrochen. Verhandlung als möglich beschleunigen. Pertz hat abschließen, übrigen freie. Dagegen halten, daß ohne gehörige Befragung der Mitglieder der Centraldirektion, der Mon., die Bestimmung der wiederholten Erklärung nicht erforderl. ist, daß von der Kommission die letzten Bände, die Leitung, deren Präsidium der, schriftl. einverstanden erklärt. Ich bemerke hierbei, daß mir mitgeteilt, daß Verhandlung, welche Herrn Carl Pertz verdacht wird, daß persönlich gegen, daß Verlage bald übernehmen, daß die Richtigkeit der Verlangen übergeht. – Weiterhin die Ernennung der Kommission erledigt. Ist, daß Prof. Pertz, Curtius ab.

Kanzl. W, ist die Klasse zu berichten. Ich bitte Droysen, Curtius zu.